

PRESSEMITTEILUNG

Neues, attraktives Konzept für Zukunftsfelder Biomethan und fortschrittliche Kraftstoffe
Wirtschaftliche Weiterentwicklung von Biogasanlagen via EnviTec Biogas

Lohne/Saerbeck, 14. September 2021 – Ökonomisch sicher und umweltrelevant, das ist ein innovatives Angebot der EnviTec Biogas AG für Biogasanlagenbetreiber in Deutschland. In den nächsten Jahren werden nach zwanzig Jahren EEG bundesweit etwa 9.500 Biogasanlagen aus der ersten Förderperiode auslaufen. Viele Anlagenbetreiber stehen daher vor der existentiellen Frage, ob und in welchem Maße sie dann in ihre Anlage investieren sollen. „Genau hier setzen wir mit unserem nachhaltigen Allround-Konzept zur möglichen Gasaufbereitung und Lohnverflüssigung zu Bio-LNG an“, erklärt Olaf von Lehmden, CEO des weltweit agierenden Anlagenbauers.

Mit seinem Einstieg in die Produktion fortschrittlicher Kraftstoffe durch Deutschlands größte integrierte Bio-LNG-Verflüssigungsanlage, der BioEnergie Güstrow, erschließt das niedersächsische Unternehmen nicht nur sich selbst, sondern auch seinen Kundinnen und Kunden ein neues, lukratives Zukunftsfeld. „Wir nutzen die nun geltende RED II Richtlinie und die Klimaschutzziele im Transportwesen, um die Produktion fortschrittlicher Kraftstoffe weiter voran zu treiben und unsere Kunden davon profitieren zu lassen“, so von Lehmden weiter. So sind Inverkehrbringer von Kraftstoffen verpflichtet, die THG-Emissionen ihrer Produkte um 25 % Prozent bis 2030 zu senken. „Dabei hilft ihnen der Umstieg auf das emissionsarme Bio-LNG (Liquefied Natural Gas), das wir ab Herbst 2022 in unserer Anlage in Güstrow bereit stellen“, so der Vorstandsvorsitzende. Der Einstieg in die Gasaufbereitung und die anschließende mögliche Verflüssigung von Biomethan zu Bio-LNG ist daher eine nachhaltige Lösung, Biogasanlagen wirtschaftlich weiter zu betreiben.

Per Baukastenprinzip können Kunden, die ihre Biogasanlage entsprechend anpassen wollen, aus unterschiedlichen Konzepten wählen: „So können wir anbieten, das Biomethan zu einem fixen Preis abzukaufen, das unternehmerische Risiko verbleibt damit ganz bei uns“, erklärt von Lehmden. Es sei jedoch auch möglich, Kapazitäten der unternehmenseigenen Verflüssigungsanlage bereit zu stellen, das so entstehende Bio-LNG selbst zu vermarkten und von den lukrativen THG-Quoten direkt zu profitieren. „Dieses flexible aber dennoch geschlossene Vermarktungskonzept bietet für die Finanzierung von Aufbereitungsanlagen die notwendige solide Grundlage“, ergänzt Finanzvorstand Jörg Fischer.

